

Hechhuis (Lussyhaus)

am linken Ufer der Aa. *Herrschaftlicher Landsitz, eines der schönsten Holzhäuser in der Schweiz.*
Erb. 1586 für die vierte Gattin des bedeutenden Staatsmanns Ritter Melchior Lussy, der damit deren Einwilligung für seinen Rückzug in eine Einsiedelei erhoffte; Rest. 1919 für den Schriftsteller Emanuel Stickelberger. Frühes Beispiel des ausgebildeten Hochgiebelhauses mit einem zum Festsaal gestalteten Firstraum. Das gewalmte Satteldach von einem schlanken Dachreiter bekrönt, an der N-Seite eine offene Vorlaube. Herrschaftlich ausgestattete Stube.

